

Die Glaubenslieder 2015 – eine kurze Beurteilung

Version 10. Februar 2016

Inhalt

Einleitung.....	1
Inhalt der neuen Glaubenslieder.....	2
Bewertung der Lieder von GL 2.....	3
Bewertung der 85 neuen Lieder.....	3
Zusammenfassung.....	3
Christliche Popmusik.....	4
Einige Kennzeichen charismatischer Lieder.....	5
Kommentierte Beispiele charismatischer Lieder.....	7

Einleitung

Gott wirkt zu jeder Zeit durch sein Wort und durch seinen Geist, und Menschen kommen zum Glauben an unseren Herrn Jesus Christus. Wer die Rettung des Herrn erfahren hat, möchte Ihm danken und Ihn mit neuen Liedern loben (Ps 40,4; 144,9). Die Schrift fordert uns dazu auf, Gott mit neuen Liedern zu singen und zu spielen (Ps 33,3; 98,1; 149,1; Eph 5,19; Kol 3,16). Besonders in Erweckungszeiten sind neue geistliche Lieder entstanden. Auch in der Zukunft und in der Ewigkeit wird es noch neue Lieder geben (vgl. Jes 42,10, Off 5,9; 14,3). Wenn wir in unseren Ländern auch keine Erweckungszeit erleben, so besteht doch das Bedürfnis, Gott in der Sprache unserer Zeit mit neuen Liedern zu loben und anzubeten. Es ist daher wünschenswert und notwendig, dass Liederbücher für den Gemeindegebrauch von Zeit zu Zeit überarbeitet und durch neue Lieder ergänzt werden.

Im Herbst 2015 erschien die neue Ausgabe der *Glaubenslieder*. Der CV-Verlag in Dillenburg hatte vor einigen Jahren eine neue Ausgabe angekündigt. *Glaubenslieder 2015* (GL 2015) enthält eine Auswahl von Liedern aus *Glaubenslieder 1 und 2* (GL 1 und GL 2) sowie eine Anzahl neuer Lieder.¹ Gern erkennen wir die geleistete Arbeit und das Bemühen an, durch die Aufnahme neuer Lieder auch die junge Generation zu erreichen.

Die auf der Webseite aufgeführten Liederlisten waren für die Verfasser im Sommer 2015 ein Anlass, die geplante Liedauswahl näher unter die Lupe zu nehmen und die Texte auf ihren geistlichen Gehalt zu untersuchen. So sehr wir einerseits eine Ergänzung des Liedgutes begrüßen, das Ergebnis der Durchsicht fiel nach unserem Urteil leider sehr ungünstig aus, denn es wurden bei der Liedauswahl fatale Kompromisse gemacht. Waren bereits im Liederbuch GL 1 einige nicht empfehlenswerte Lieder enthalten, so sind durch die Hinzunahme von Liedern aus GL 2 und von neuen Liedern aus verschiedenen Quellen neben brauchbaren auch eine Menge zweifelhafte Lieder hinzugekommen. Insbesondere entstammen viele Lieder der charismatischen Bewegung, während andere bewährte Lieder aus den Anfängen der „Brüderbewegung“ gestrichen wurden.

Inhalt der neuen Glaubenslieder

Aus **GL 1** wurden von 596 Liedern 298 übernommen (= 50%). Folgende Aufteilung ergibt sich:

- Von dem alten Erbe der „Brüderbewegung“ (Nr. 1 bis Nr. 147) wurden nur 87 Lieder übernommen, das sind 59%.
- Von den Liedern 148 bis 300 (153 Lieder) des Liederbuchs „Geistliche Lieder“ wurden 95 übernommen, das sind 62%.
- Von den Liedern 301 bis 596 (295 Lieder) aus GL 1 wurden 114 übernommen, das sind 39%.

Aus **GL 2** wurden von den 277 Liedern 181 übernommen, das entspricht 65%.

¹ Die Liederlisten konnten bereits seit längerer Zeit auf der Webseite der Christlichen Verlagsgesellschaft eingesehen werden, jetzt unter: <http://cv-dillenburg.de/glaubenslieder/>.

Neue Lieder: Es wurden aus verschiedenen aktuellen Quellen etwa 85 neue Lieder hinzugenommen. Damit kommen die neuen *Glaubenslieder* auf eine Gesamtzahl von 565 Liedern. Es ergibt sich insgesamt folgende Aufteilung: aus GL 1 = 53%, aus GL 2 = 32%, neue Lieder = 15%.

Bewertung der Lieder von GL 2

Diese Lieder entsprechen nicht dem Erbe der „Brüderbewegung“, sie haben andere Wurzeln. Wir haben die 181 Lieder, die aus GL 2 für das neue Glaubensliederbuch ausgewählt wurden, einer Textanalyse unterzogen. Etwa 30 Lieder fanden wir vom Text her stimmig und mit der Lehre der Schrift in Übereinstimmung, was aber nicht unbedingt heißt, dass sie aus unserer Sicht auch für den Gebrauch in den Gemeindegemeinschaften geeignet sind. Etwa 40 Lieder sind auch im Liederbuch *LOBEN* enthalten. Viele Lieder sind vom Pop-Musikstil beeinflusst oder entstammen dem charismatischen Umfeld oder weisen mehr oder weniger typische Kennzeichen solcher Lieder auf.

Bewertung der 85 neuen Lieder

Auch die Texte der 85 neuen Lieder² haben wir gemeinsam Zeile für Zeile durchgesehen. Unser Urteil über diese Lieder fiel noch schlechter aus. Viele sind charismatischen Ursprungs (Albert Frey, Kopfermann u. a.) und lassen sich unter der Kategorie „Lobpreislieder“ einordnen. Was in diesen Liedern unter Anbetung verstanden wird, hat mit echter Anbetung nach Johannes 4,24 nichts zu tun. Unter den 85 neuen Liedern fanden wir etwa 20, die nach unserem Urteil vielleicht für den persönlichen Gebrauch in Frage kommen, aber nur wenige davon sind für den Gemeindegebrauch geeignet.

Zusammenfassung

Insgesamt sind die Verfasser von dem neuen Glaubensliederbuch enttäuscht. Als Ergebnis unserer Analyse stellen wir fest: Viele der neuen Lieder sind inhaltlich flach und/oder weisen lehrmäßige Probleme auf. Das

² http://cv-dillenburg.de/fileadmin/user_upload/dokumente/projekte/glaubenslieder/GL-Neue-Lieder-finale-Auswahl.pdf.

wird allerdings oft nur deutlich, wenn man die Lieder Zeile für Zeile sorgfältig im Zusammenhang liest und sich fragt, ob die darin geäußerten Gedanken mit dem Buchstaben und Geist der Schrift und unserer Stellung als Christen übereinstimmen. Besonders bei Liedern charismatischen Ursprungs gibt es lehrmäßige Probleme. Warum macht man überhaupt bei der charismatischen Bewegung Anleihen? Weil dort viele neue Lieder produziert werden? Es ist doch bekannt, dass die vor mehr als 100 Jahren in Los Angeles entstandene Pfingstbewegung nicht von Gott war. Ein falscher Geist (vgl. 2Kor 11,13–15) war dort wirksam, der bis heute diese Bewegung kennzeichnet. Wem das nicht bekannt ist, möge die *Berliner Erklärung* von 1909 lesen.³ Obwohl diese Erklärung heute leider von einigen relativiert wird, ist die Bewertung im Wesentlichen immer noch zutreffend.

Das neue Glaubensliederbuch entfernt sich weit von dem, was Gott in der „Brüderbewegung“ an biblischer Ausrichtung neu geschenkt hat. Es fördert die Vermischung mit charismatischem Gedankengut und führt insgesamt die Geschwister in eine andere Richtung. Aus diesen Gründen können wir das neue Glaubensliederbuch von CV Dillenburg nicht empfehlen.

Christliche Popmusik

Es ist auch sehr bedauerlich, dass durch manche Lieder mit einem ausgeprägten Taktrhythmus die christliche Popmusik Eingang in die Gemeinden findet, was in einigen Fällen zum Einsatz von Schlagzeug in Jugend- und/oder Gemeindezusammenkünften geführt hat. Gott hat in den letzten 25 Jahren durch kompetente Leute Aufklärung im Bereich geistlicher Musik geschenkt. Wir kommen nicht daran vorbei, das zur Kenntnis zu nehmen. Wir erinnern an Brüder wie Martin Heide⁴, Roger Liebi⁵, Rudolf Gerhard⁶, Walter Kohli⁷, Dan Lucarini⁸, Adolf Graul⁹, Georg Walter¹⁰,

³ <http://www.maleachi-kreis.de/downloads/BerlinerErkl.pdf>.

⁴ *Musik um jeden Preis*, CLV-Verlag 1986, 1989.

⁵ *Rockmusik – Daten, Fakten, Hintergründe*, Beröa-Verlag 1988 und CD *Faszination Musik*, Edition Nehemia, Steffisburg, 2015.

⁶ *Der Schritt zu weit – Christliche Rockmusik*, CV Dillenburg 1989, 1990.

⁷ *Rockmusik und christliche Lebenshaltung*, Haus der Bibel, Genf 5. Auflage 1991.

⁸ *Worship bis zum Abwinken*, Betanien-Verlag 2002.

⁹ *Rock-, Pop- und Technomusik und ihre Wirkungen*, Mitternachtsruf 2010 und CLV 2010.

Matthias Steup¹¹ und andere. Taktrhythmisch statt atemrhythmisch ausgerichtete Musikstile und charismatische Lieder dringen heute auf breiter Front in evangelikale Gemeinden ein, leider auch in „Brüdergemeinden“. Diesem Trend wollen wir uns nicht anschließen. Es sollte nicht um die Frage gehen: Was kann man gerade noch tolerieren, sondern: *Was ist zur Ehre des Herrn? Was spricht das Gemüt an und ist eventuell in der Lage, geistliche Empfindungen wachzurufen?* Schlagzeug und starke Taktrhythmik sprechen den Körper an. Auf dieser Ebene will Gott nicht mit uns geistlich kommunizieren (Adolf Graul). Solche Musik steht mit dem Wirken des Geistes Gottes im Widerspruch und ist für geistliches Wachstum und den christlichen Glauben abträglich.

Einige Kennzeichen charismatischer Lieder

Was sind charismatische Lieder und woran können sie erkannt werden? Wenn man ausschließlich den Text für die Bewertung zugrunde legt, lassen sich u. a. folgende Kennzeichen feststellen:

1. Durchweg stehen der Mensch und seine Befindlichkeiten im Mittelpunkt der Lieder und nicht Gott.
2. Subjektive Erfahrungen des Menschen spielen eine große Rolle, häufig im Widerspruch mit der Stellung des Gläubigen. Man weiß manchmal nicht, ob die Aussagen im Lied von einem Wiedergeborenen oder von einem nur religiösen Menschen gemacht werden.¹²
3. Wahre Anbetung geschieht immer vom Menschen zu Gott hin. Dazu sind nur erlöste Christen imstande, die von neuem geboren sind und den Heiligen Geist besitzen.

¹⁰ *Lobpreis, Anbetung, Worship – Die Bibel und Musik*, Artos-Verlag 2014.

¹¹ *Gute Musik! Böse Musik?* – Eine Bewertung aus biblischer Sicht, Betanien-Verlag 2015.

¹² Das scheint bei charismatischer Musik auch keine große Rolle zu spielen, wie die Aussage auf folgender Webseite belegt:

<http://vineyard-anbetung.blogspot.de/2009/04/vineyard-worship-manifestov.html>

Dort heißt es unter anderem: „Wir wollen eine nachhaltige Anbetungskultur prägen, die für unsere und die kommende Generation beständig die Tiefe und Weite der Anbetung weiter entwickelt. Tiefe in der Qualität der Begegnung mit Gott. Weite im Erreichen von Menschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde. Wir wollen möglichst viele Menschen befähigen, einen Lebensstil der Anbetung zu führen und andere darin anzuleiten, ob auf der Bühne, in der Straße oder im Wohnzimmer.“

4. Lob und Dank für die vollkommene Stellung des Gläubigen in Christus sucht man im Allgemeinen vergeblich.
5. In einigen Liedertexten spricht Gott direkt zum Menschen, das ist nicht in Ordnung und sollte allein der Bibel vorbehalten bleiben.
6. Ein häufiges Problem dieser Lieder ist es, dass die Aussagen über Gott unklar sind. Wer ist z. B. mit „Herr“ gemeint? Ist es der Gott des Alten Testaments (JAHWE) oder ist es der Herr Jesus? Wir Christen stehen nur über den Herrn Jesus mit Gott, dem Vater, in Beziehung.
7. Ein weiteres Problem besteht darin, dass die Personen der Gottheit öfter ausgetauscht werden. Man weiß dann nicht: Geht es jetzt um den Vater oder um den Sohn?
8. Oft werden auch die Gottheit und die Menschheit des Herrn Jesus nicht deutlich unterschieden. Beide Naturen können zwar nicht voneinander getrennt werden, aber es ist z. B. nicht Gott am Kreuz gestorben. Als Menschensohn ist Jesus Christus das Lamm geworden.
9. Typisch für Lobpreislieder ist auch ein Sammelsurium von Namen, Titeln und Eigenschaften Gottes ohne klare Gedankenführung und sachlichen Zusammenhang.
10. Häufig wird der Vater als Schöpfer und König angesprochen oder es wird der Eindruck erzeugt, als sei das herrliche Königreich des Herrn Jesus schon gekommen. Das weckt eine unnüchterne Erwartungshaltung von der Gegenwart und Herrschaft Gottes hier und heute.
11. Wenn es um den König und das Reich Gottes geht, ist oft unklar, ob das gegenwärtige (verborgene) oder das zukünftige (sichtbare) 1000-jährige Reich gemeint sind. Beides wird in eins gesetzt.
12. Ohne Bedenken werden Stellen aus dem Alten Testament auf die Gemeinde angewandt. Ein Verständnis über den Unterschied zwischen Israel und der Gemeinde und die verschiedenen Epochen der Heilsgeschichte sucht man vergeblich. Dadurch entsteht große Verwirrung und die besonderen christlichen Segnungen kommen nicht mehr zum Ausdruck.
13. Die Wiederkunft Christi in Macht und Herrlichkeit und das Anbrechen des Reiches werden oft mit dem Endgericht des „Jüngsten Ta-

ges“ in Verbindung gebracht. Daher ist die Entrückung der Gemeinde vor der Drangsal in charismatischen Liedern kein Thema.

14. Typisch für Lobpreislieder sind viele Wiederholungen, mit denen die seelische Stimmung gesteigert werden soll. Der Textinhalt rückt dann leicht in den Hintergrund und der Sänger steht in Gefahr, seine Emotionen mit geistlichen Empfindungen zu verwechseln.
15. Insgesamt sind die meisten charismatischen Lieder für die Anbetung Gottes in Geist und Wahrheit (Joh 4,23.24) *nicht* geeignet. Es besteht ein völliger Gegensatz zu den Liedern der „Brüderbewegung“ und vielen Erweckungsliedern.
16. Der verführerische Charakter charismatischer Lieder zeigt sich oft nicht auf den ersten Blick. Erst ein sorgfältiger Textvergleich – Zeile für Zeile – offenbart die lehrmäßigen Defizite.

Kommentierte Beispiele charismatischer Lieder

Insgesamt sind in den GL 2015 etwa 162 charismatische Lieder enthalten, das entspricht ca. 28,7%. Die Defizite einiger dieser Lieder werden nachfolgend kommentiert.

Lied Nr.	Titel	Kommentar
10	Vater, deine Liebe ist so unbegreiflich groß	Hier wird der Vater angesprochen, dann der Herr, dann wird der Vater <i>König</i> genannt.
11	Von den Gipfeln der Welt	Dieses Lied besingt die Schöpfung und somit Gott, den Allmächtigen und Ewigen: Das sind die Namen Gottes im Alten Testament. Das Neue Testament schreibt die Schöpfung dem Herrn Jesus zu (Joh 1,1–3; Kol 1,15–17; Heb 1,3).
12	Dem ewigen Gott / Lobpreis und Ehre	Auch in diesem Lied geht es um <i>Gott</i> , weder um den Vater noch um den Herrn Jesus, vor dem sich jedes Knie beugen wird. Das Königreich wird allgemein Gott zugesprochen, nicht aber seinem Sohn Jesus Christus.
19	Ich will dich preisen, Herr	Geht es um Gott den HERRN (JAHWE) oder um den Herrn Jesus?
21	Dir gebührt die Ehre	In diesem Lied wird weder Gott noch der Vater noch der Herr Jesus angesprochen.

28	Vater des Lichts	Flacher Text, viele Wiederholungen. Die Bibel spricht übrigens nicht vom „Vater des Lichts“, sondern vom „Vater der Lichte“.
29	Zwischen Himmel und Erde	Albert Frey ist ein katholischer Charismatiker. Er gehört der Charismatischen Erneuerung in der katholischen Kirche an. Siehe dazu den Link: http://erneuerung.de/index.php/cere/233-beeindruckendes-konzert-ueber-die-liebe-gottes-zu-den-menschen-ausverkaufte-halle-begeisternder-tourauftakt-fuer-andrea-adams-frey-und-albert-frey
31	Wie ein Hirsch lechzt nach	Hier weiß man wieder nicht, ob es um Gott im Allgemeinen oder um den Herrn Jesus geht. Sein Name <i>Jesus</i> wird jedenfalls nicht genannt.
35	Wir beten dich an / Vater wir sind hier	Hier ist die Rede von „deine Gegenwart“ als der Gegenwart des Vaters. Christus ist jedoch der, der in der Mitte des Seinen ist (Mt 18,20). Ist dieses Lied Anbetung im Sinne von Joh 4,23.24?
36	Wir sind hier zusammen	Hier ist vom Namen Jesu die Rede; dann heißt es: „um dich zu loben, o Herr.“ HERR ist hier offensichtlich der JAHWE des Alten Testaments. Dann: „Ehre dem Heiligen Geist, der in uns wohnt.“ Anbetung dem Geist, der in uns wohnt? Das ist typisch charismatisch.
47	Herr, dein Blut	In einem Atemzug heißt es: „Vater, Gott im Himmel“, und: „Jesus, Gottes Lamm“. Der plötzliche Wechsel zwischen Vater, Gott und dem Lamm ist typisch für charismatische Lieder.
48	Sieh, das Lamm Gottes	Plötzlich wird der Teilnehmer am Abendmahl (?) angesprochen: „gab Christus seinen Leib <i>für dich</i> hin“, und: „das Blut ... floss <i>für dich</i> “. Feiern wir ein Himmelsfest?
49	Würdig das Lamm	Warum so viele Wiederholungen?
57	Du bist würdig	Gott im Allgemeinen wird angesprochen. Er schuf das Weltall ... Das Neue Testament lehrt, dass der Herr Jesus alles erschaffen hat (siehe oben). Dann wird ohne Übergang von Gott auf das Lamm überleitet, das geschlachtet worden ist. Das ist zumindest ein Stilbruch.

59	Würdig und herrlich ist das Lamm	Der Herr Jesus ist nicht <i>unser</i> König, Er ist unser Herr, das Haupt des Leibes usw.
60	Siehst du das Lamm	Ein Lied von Albert Frey. Wollen wir wirklich das Lied eines katholischen Charismatikers singen? Übrigens: Hat der Herr Jesus die Last der ganzen Welt getragen?
63	Würdig ist das Lamm	Wenig Tiefgang – kein Wort von unseren spezifischen christlichen und geistlichen Segnungen als Christen.
67	Ehre dem Lamm	flacher Text
76	Herr, du bist mächtig	Anreden sind: HERR (JAHWE), Gott ist König, Gott ist der Schöpfer usw.
79	Du bist mein Ziel	<i>Gott</i> und <i>Herr</i> werden abwechselnd gebraucht – es geht also nicht um den Herrn Jesus, aber auch nicht um den Vater. – „Du machst mich groß, mein Gott“: Das sagte David einmal im Blick auf sein Königtum – das passt zum Alten Testament, nicht aber zu uns heute.

So könnte man fortfahren, alle charismatischen Lieder zu beurteilen. Diese Beispiele mögen für jetzt genügen.

Sersheim und Marienheide, Februar 2016
Herbert Briem und Werner Mücher